

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0309/2015

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Vorläufiges Jahresergebnis der Haushaltsjahre 2013 und 2014

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Finanzausschuss	14.04.2015	öffentlich
Verwaltungsausschuss	04.05.2015	nicht öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Nachfolgend werden die vorläufigen Ergebnisse der Jahre 2013 und 2014 dargestellt. Es handelt sich hierbei um vorläufige Ergebnisse, welche sich im Zuge der weiteren Arbeiten zu den Jahresabschlüssen noch verändern werden.

Gesamtergebnisrechnung 2013

Bezeichnung	Ansatz 2013	HHRest/ ÜPL/APL	Ansatz Gesamt 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Ergebnis
Ordentliche Erträge	-20.749.400	-32.145	-20.781.545	-20.585.086	196.459
Ordentliche Aufwendungen	21.083.800	90.969	21.174.769	20.962.663	-212.106
Ordentliches Ergebnis	334.400	58.824	393.224	377.577	-15.647
Außerordentliche Erträge	-43.100	-1.400	-44.500	-140.667	-96.167
Außerordentliche Aufwendungen	32.600	0	32.600	28.097	-4.503
Außerordentliches Ergebnis	-10.500	-1.400	-11.900	-112.570	-100.670
Jahresergebnis	323.900	57.424	381.324	265.007	-116.317

In der Ursprungsplanung konnte der Haushalt für das Jahr 2013 ausgeglichen gestaltet werden. Mit dem 1.Nachtrag, der aufgrund der Erweiterung des Kindergartens Heidkamp sowie der Beteiligung an der KNN notwendig wurde, wurden auch die wesentlichen Verschiebungen bei den Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen berücksichtigt. Dadurch ergab sich ein planerisches Defizit in Höhe von 323.900 Euro im 1. Nachtrag 2013. In der Ausführung zeigte sich, dass insbesondere Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erzielt werden konnten. Derzeit weist das vorläufige Jahresergebnis 2013 ein Defizit in Höhe von 265.007 Euro aus. Dieses wird durch die Überschüsse der Jahre 2011 und 2012 vollständig aufgefangen und reduziert den Bestand der Überschussrücklage.

Gesamtfinanzrechnung 2013

Bezeichnung	Ansatz 2013	HHRest/ ÜPL/APL	Ansatz Gesamt 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Ergebnis
Einz. a. lfd. Verw.tätigkeit	18.566.500	32.145	18.598.645	18.958.168	359.523
Ausz. a. lfd. Verw.tätigkeit	-18.437.300	-90.969	-18.528.269	-18.230.985	297.283
Saldo a. lfd. Verw.tätigkeit	129.200	-58.824	70.376	727.182	656.806
Einz. f. Inv.tätigkeit	2.837.000	1.760	2.838.760	2.514.011	-324.749
Ausz. f. Inv.tätigkeit	-6.451.600	-979.098	-7.430.698	-6.155.575	1.275.123
Saldo a. Inv.tätigkeit	-3.614.600	-977.338	-4.591.938	-3.641.564	950.374
Einz. a. Finanz.tätigkeit	2.283.800	0	2.283.800	602.800	-1.681.000
Ausz. a. Finanz.tätigkeit	-294.200	0	-294.200	-288.009	6.191
Saldo a. Finanz.tätigkeit	1.989.600	0	1.989.600	314.791	-1.674.809
Saldo haushalts- wirksame Vorgänge	-1.495.800	-1.036.162	-2.531.962	-2.599.591	-67.629
Saldo haushalts- unw. Vorgänge	0	0	0	-20.049	-20.049
Gesamtsaldo	-1.495.800	-1.036.162	-2.531.962	-2.619.640	-87.678
Anfangsbestand an Zahlungsm. zu Beginn d. J.				4.739.374	
Endbestand an Zahlungsm. (Liq. M. am Ende des J.)				2.119.734	

In der Gesamtfinanzrechnung des Jahres 2013 zeigt sich, dass sich Mehreinzahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit von 360.000 Euro ergeben haben. Diese resultieren größtenteils aus sonstigen haushaltswirksamen Einzahlungen (Zeile 9), wie der Konzessionsabgabe für Strom und Gas. Weiter werden in diesem Bereich Zahlungseingänge aus dem Abruf der Stiftungsrücklage ausgewiesen. Die Auszahlung aus der Anlage von Stiftungsvermögen wird unter sonstigen haushaltswirksamen Auszahlungen ausgewiesen und führt dort (Zeile 16) zu entsprechenden Mehrauszahlungen.

Hinzu kommen Minderauszahlungen im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit von 297.000 Euro. Insbesondere sind Einsparungen im Bereich der Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen zu verzeichnen.

Insgesamt ergibt sich eine positive Steigerung beim Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 656.800 Euro.

Bei den Auszahlungen für Investitionstätigkeit konnten erhebliche Minderauszahlungen in Höhe von 1.275.100 Euro vorgenommen werden. Davon wurden jedoch 840.000 Euro als Haushaltsrest in das Jahr 2014 übertragen. Jedoch ergaben sich auch Mindereinzahlungen im Jahr 2013 in Höhe von 324.700 Euro. Im Saldo weist der Bereich der Investitionstätigkeit somit ein Defizit von 3.641.500 Euro aus.

Im Bereich der Finanzierungstätigkeit wurde einerseits ein Darlehen aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von 283.800 € aufgenommen. Zusätzlich sollte die EWE-

Beteiligung in Höhe von rund 2.000.000 € durch Kreditaufnahmen finanziert werden. Im Jahr 2013 wurde hierfür jedoch nur eine Darlehensaufnahme in Höhe von 319.000 Euro realisiert. Die restliche Kreditermächtigung wurde in das Jahr 2014 übertragen und im Jahr 2014 auch in Anspruch genommen.

Die Liquidität hat sich per 31.12.2013 gegenüber dem Vorjahr um rund 2,6 Millionen Euro vermindert. Insbesondere ist dieses der zum 31.12.13 noch nicht durch Kredite vollständig gegenfinanzierten Beteiligung an der KNN geschuldet.

Gesamtergebnisrechnung 2014

Bezeichnung	Ansatz 2014	HHRest/ ÜPL/APL	Ansatz Gesamt 2014	Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ergebnis
Ordentliche Erträge	-21.124.000	-144.550	-21.268.550	-22.637.243	-1.368.693
Ordentliche Aufwendungen	21.122.200	198.047	21.320.247	21.384.982	64.735
Ordentliches Ergebnis	-1.800	53.497	51.697	-1.252.261	-1.303.958
Außerordentliche Erträge	-10.500	-2.650	-13.150	-137.808	-124.658
Außerordentliche Aufwendungen	0	2.650	2.650	12.096	9.446
Außerordentliches Ergebnis	-10.500	0	-10.500	-125.712	-115.212
Jahresergebnis	-12.300	53.497	41.197	-1.377.972	-1.419.169

Das Jahr 2014 konnte mit einem leichten Überschuss von 12.300 Euro geplant werden. In der Haushaltsausführung zeigte sich, dass die Erträge sich gegenüber der Planung nochmals deutlich verbesserten. Insbesondere bei der Gewerbesteuer hat es Mehrerträge von rund 800.000 Euro gegeben.

Ebenso hat es im außerordentlichen Bereich deutliche Mehrerträge von rund 124.600 Euro gegeben. Diese resultieren größtenteils aus dem Verkauf von unbeweglichem Vermögen, wie Grundstücken.

Im Aufwandsbereich sind einige Abweichung zu verzeichnen, die sich in der Summe jedoch fast gänzlich aufheben.

Das Jahr 2014 schließt vorläufig mit einem Gesamtüberschuss von 1,377 Millionen Euro ab. Es wird darauf hingewiesen, dass noch wesentliche Abschlussbuchungen für das Jahr 2014 getätigt werden müssen, sodass das endgültige Ergebnis noch variieren kann.

Gesamtfinanzrechnung 2014

Bezeichnung	Ansatz 2013	HHRest/ ÜPL/APL	Ansatz Gesamt 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Ergebnis
Einz. a. lfd. Verw.tätigkeit	19.583.100	147.200	19.730.300	20.734.055	1.003.755
Ausz. a. lfd. Verw.tätigkeit	-18.920.700	-200.697	-19.121.397	-18.817.892	303.505
Saldo a. lfd. Verw.tätigkeit	662.400	-53.497	608.903	1.916.163	1.307.260
Einz. f. Inv.tätigkeit	1.635.700	2.657	1.638.357	2.846.234	1.207.877
Ausz. f. Inv.tätigkeit	-3.135.700	-846.261	-3.981.961	-2.936.207	1.045.754
Saldo a. Inv.tätigkeit	-1.500.000	-843.604	-2.343.604	-89.973	2.253.631

Einz. a. Finanz.tätigkeit	300.000	1.681.000	1.981.000	1.679.000	-302.000
Ausz. a. Finanz.tätigkeit	-804.300	0	-804.300	-742.340	61.960
Saldo a. Finanz.tätigkeit	-504.300	1.681.000	1.176.700	936.660	-240.040
Saldo haushalts- wirksame Vorgänge	-1.341.900	783.899	-558.001	2.762.849	3.320.851
Saldo haushalts- unw. Vorgänge	0	0	0	-9.412	-9.412
Gesamtsaldo	-1.341.900	783.899	-558.001	2.753.437	3.311.439
Anfangsbestand an Zahlungsm. zu Beginn d. J.				2.119.734	
Endbestand an Zahlungsm. (Liq. M. am Ende des J.)				4.873.171	

In der Gesamtf finanzrechnung des Jahres 2014 zeigt sich, dass sich Mehreinzahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit ergeben haben. Die Begründung hierfür kann der Gesamtergebnisrechnung entnommen werden. Im Bereich der Auszahlungen aus laufende Verwaltungstätigkeit sind Minderauszahlungen in Höhe von rund 300.000 € festzustellen, die überwiegend im Bereich der Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen entstanden sind. Insgesamt ergibt sich eine positive Steigerung beim Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1,3 Millionen Euro.

Bei den Auszahlungen für Investitionstätigkeit konnten erhebliche Minderauszahlungen in Höhe von 1,0 Millionen Euro vorgenommen werden. Davon wurden jedoch 625.000 Euro als Haushaltsrest in das Jahr 2015 übertragen. Zudem ergaben sich im Jahr 2014 Mehreinzahlungen in Höhe von 1,2 Millionen Euro. Größtenteils stammen diese aus erhöhten Beiträgen und ähnlichen Entgelten sowie aus der Veräußerung von Sachvermögen, insbesondere dem Verkauf von Wohnbau- und Gewerbeflächen. Im Saldo weist der Bereich der Investitionstätigkeit somit nur noch ein leichtes Defizit von 90.000 Euro aus.

Im Bereich der Finanzierungstätigkeit wurde die übertragene Kreditermächtigung aus dem Jahr 2013 bis auf einen kleinen Restbetrag in Höhe von 2.000 € im Jahr 2014 realisiert. Die Kreditermächtigung 2014 in Höhe von 300.000 € wurde nicht in Anspruch genommen.

Das Jahr 2014 schließt mit einem Bestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 4.873.171 Euro ab. Der Zahlungsmittelbestand erhöht sich somit um 2,76 Millionen Euro.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wiefelstede nimmt den Bericht zu den vorläufigen Ergebnissen der Jahre 2013 und 2014 zur Kenntnis.

Anlagen:

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Sachbearbeiter/in

Fachdienstleiter

Fachbereichsleiter